

Grüne opPosition Straelen
Herrn Stefan Kemmerling
Drei Höfe 5
47638 Straelen



STADT STRAELEN
DER BÜRGERMEISTER

Postfach 1353
47630 Straelen
Rathausstraße 1
47638 Straelen

Telefon: 02834-702.0
Telefax: 02834-702.101
rathaus@straelen.de
www.straelen.de

Auskunft erteilt
Elvira Sita

Telefon-Nr.
02834/702-216

Mein Zeichen

Datum
28.04.2009

Maiaufruf der KAB im Bistum Münster

Sehr geehrter Herr Kemmerling,

die KAB im Bistum Münster hat zum 1. Mai einen Aufruf zu dem Thema „Nur gute Arbeit löst die Krise nachhaltig“ verfasst.

Diesen habe ich zu Ihrer Information beigefügt.

Mit freundlichem Gruß


Johannes Giesen
Bürgermeister

Anlage

Bankkonten:
Sparkasse der Stadt Straelen
Kto.-Nr. 112 888
(BLZ 320 519 96)

Volksbank an der Niers eG
Kto.-Nr. 5101 586 016
(BLZ 320 613 84)

Postbank Köln
Kto.-Nr. 233 25-504
(BLZ 370 100 50)

Deutsche Bank AG
Filiale Geldern
Kto.-Nr. 198 5555
(BLZ 320 700 80)

IBAN
DE 13 3205 1996 0000 1128 8

SWIFT-BIC: WELADED1STR

Presse-Info



Münster, 27. April 2009

Nur gute Arbeit löst die Krise nachhaltig

Maiaufruf der KAB im Bistum Münster

Münster. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bistum Münster ruft alle öffentlichen Auftraggeber auf, besonders die Städte und Gemeinden, bei der Vergabe von Aufträgen, insbesondere bei den aktuell in diesem und im nächsten Jahr zu vergebenden Mitteln aus dem Konjunkturpaket II, streng darauf zu achten, dass diese zukunftsfähig, nachhaltig und sozial gerecht eingesetzt werden.

Es dürfen nach Meinung der KAB nur Firmen zum Zuge kommen, die „Gute Arbeit“ anbieten. „Wer eine tarifliche Bindung einhält, keine Dumping-Löhne bezahlt, junge Menschen ausbildet, Betriebsräte als gleichwertigen Partner im Betrieb mit Respekt behandelt, der verhält sich sozial verantwortlich und soll dann auch bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen bevorzugt werden“, sagt Bernhard Bockhorst, Diözesanvorsitzender der KAB. Wer durch Dumpinglöhne Vollzeitbeschäftigte zwingt ergänzende Sozialleistungen in Anspruch zu nehmen ist, nach Meinung der KAB, von öffentlichen Aufträgen auszuschließen. „Der billigste ist nicht automatisch der beste! Es muss der Grundsatz gelten ‚Gute Arbeit – Guter Auftrag‘“, so Bockhorst. Deshalb fordert die KAB, die Vergabe öffentlicher Aufträge an klare, soziale Standards zu binden. Bürgermeister und Ratsmitglieder haben hier eine deutliche Verantwortung für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in unserem Land. Dieser Verantwortung sollen sie besonders in dieser wirtschaftlichen Lage gerecht werden.

Diese Forderungen richten sich ausdrücklich auch an kirchliche Auftraggeber, die mit gutem Beispiel vorangehen müssen, betont der Verband, dem 37.000 Erwachsenen im Bistum Münster angehören.

Diözesanverband der KAB, Hafengeweg 11 a, 48155 Münster

Tel.: 02 51/60 97 6-18, Fax: 02 51/60 97 6-53

E-Mail: presse@kab-muenster.de

www.kab-muenster.de